

Autorinnen- und Autorenverzeichnis

Erik Albers ist Politikwissenschaftler und Aktivist. Er arbeitet bei der Free Software Foundation Europe im Policy Team und als Fellowship Coordinator. Als Politikwissenschaftler interessiert er sich für Demokratisierung, Partizipation und Meinungsfreiheit. (Twitter: @3albers)

Renata Avila Pinto ist Anwältin für Urheberrecht. Sie ist bei Creative Commons Guatemala als Projektleiterin tätig. Momentan arbeitet sie an Fällen zu internationalen Menschenrechten und als unabhängige Forscherin an Themen der Privatsphäre, Zugang zu Wissen und Redefreiheit für das Cyberstewards Network, Citizen Lab, Universität Toronto. Sie ist Mitglied des Web Index Science Council und von Congreso Transparente. (Twitter: @avilarenata)

Markus Beckedahl betreibt seit 2002 netzpolitik.org. Er ist Mitgründer der newthinking GmbH, Mitgründer der re:publica-Konferenzen und Vorsitzender des Digitale Gesellschaft e.V. Er war Mitglied in der Enquete-Kommission Internet und digitale Gesellschaft im Deutschen Bundestag und ist Mitglied im Medienrat der Landesmedienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB). (Twitter: @netzpolitik)

Yochai Benkler ist Juraprofessor an der Harvard Law School und Kodirektor des Berkman Center for Internet & Society der Harvard Universität. Er beschäftigt sich unter anderem mit Netzwerkproduktion und Urheberrecht. (Twitter: @YochaiBenkler)

Benjamin Bergemann studiert Politikwissenschaft in Berlin. Er interessiert sich besonders für Datenschutz, Überwachung und das große Ganze der Informationsgesellschaft. Benjamin ist Autor bei netzpolitik.org und engagiert sich im Digitale Gesellschaft e.V.

Kai Biermann ist studierter Psychologe und hat schon für die Berliner Zeitung, Financial Times Deutschland, die taz und viele andere Zeitungen geschrieben. Seit 2009 ist er bei ZEIT ONLINE zuständig für die Themen Internet, Datenschutz und Netzpolitik. Er betreibt außerdem den neusprech.org Blog, zusammen mit Martin Haase. (Twitter: @kaibiermann)

Caspar Bowden war bis 2011 Microsofts Chief Privacy Adviser und ist nun unabhängiger Forscher, Rechtsanwalt und Aktivist für Datenschutzrecht. (Twitter: @CasparBowden)

Ian Brown ist stellvertretender Direktor des Cyber Security Centers der Universität von Oxford und Forschungsbeauftragter des Oxford Internet Instituts. Sein neuestes Buch ist *Regulating Code: Good Governance and Better Regulation in the Information Age* (mit Christopher T. Marsden) (Twitter: @IanBrownOII)

Andreas Busch ist Professor für Vergleichende Politikwissenschaft und Politische Ökonomie an der Georg-August-Universität Göttingen und Leiter der AG Netzpolitik am Institut für Politikwissenschaft. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die vergleichende Staatstätigkeitsforschung mit Schwerpunkt Analyse von Regulierung sowie die Netzpolitik. Gegenwärtig leitet er im Rahmen eines Forschungsverbundes ein mehrjähriges Projekt über »Netzsperrern in liberalen Demokratien« (2012-2015). Er ist Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift *Policy and Internet* und stellvertretender Direktor des *Göttingen Centre for Digital Humanities*.

Johannes Caspar ist hamburgischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit sowie Rechtswissenschaftler mit besonderen Schwerpunkten im Bereich des öffentlichen Rechts und der Rechtsphilosophie.

Gabriella Coleman ist Inhaberin des Lehrstuhls für Scientific and Technological Literacy am Institut für Kunstgeschichte und Kommunikationswissenschaften der McGill University in Montreal, Kanada. (Twitter: @BiellaColeman)

Ot van Daalen war bis zum 1. Oktober 2013 Direktor von Bits of Freedom, einer niederländischen Organisation für digitale Rechte. Momentan arbeitet er als Jurist bei Bits of Freedom und wird im nächsten Jahr seine eigene Anwaltskanzlei gründen.

Kirsten Fiedler arbeitet bei European Digital Rights als Advocacy Manager. Ein Europastudiengang führte sie nach Liverpool, Aix-en-Provence und Köln, jetzt bloggt sie auf vasistas-blog.net und netzpolitik.org und ist aktiv bei der NURPA (Net Users' Rights Protection Association) in Belgien. Kirsten ist Schatzmeisterin des Digitale Gesellschaft e. V. (Twitter: @Kirst3nF)

Georg C. F. Greve ist seit fast 20 Jahren im Bereich der digitalen Gesellschaft aktiv als Autor und Sprecher im GNU Projekt, Gründungspräsident der Free Software Foundation Europe (FSFE) und in den letzten Jahren als CEO der Kolab Systems AG, einem reinen Open Source Anbieter. Für seine Verdienste wurde er 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Richard Gutjahr ist freier Journalist und Blogger. Er moderiert beim Bayerischen Fernsehen und hat eine eigene Kolumne in der Münchner Abendzeitung. Für seine journalistischen Leistungen im Netz wurde er dieses Jahr für den Grimme Online Award nominiert. (Twitter: @gutjahr)

Dirk Heckmann lehrt und forscht an der Universität Passau und der Zeppelin Universität Friedrichshafen. Der Internetrechtsexperte ist Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs und wirkt als Sachverständiger auf dem Nationalen IT-Gipfel der Bundesregierung sowie im CSU Netzrat. (Twitter: @elawprof)

Stefan Heumann studierte Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin, der Université de Provence in Aix-en-Provence und der University of Pennsylvania in Philadelphia. Von 2009 bis Ende 2010 unterrichtete Stefan Heumann als Assistant Professor an der University of Northern Colorado zu den Themenfeldern Globalisierung, vergleichende Policy Analyse und amerikanische Politik. In seiner Forschung setzte er sich insbesondere mit internationalen Einflüssen auf die Entwicklung des amerikanischen Staates auseinander. Von 2011 bis 2013 koordinierte Stefan Heumann die Öffentlichkeits- und Programmarbeit des US-Generalkonsulats in Hamburg. (Twitter: @St_Heumann)

Arne Hintz ist Dozent an der Cardiff School of Journalism, Media and Cultural Studies und Programmdirektor des Masterstudiengangs Journalism, Media and Communications. Seine Forschung konzentriert sich auf digitalen Aktivismus, Citizen Media, Globalisierung und technologischen Wandel. (Twitter: @arne_hz)

Christian Humborg ist Geschäftsführer von Transparency International Deutschland e.V. Die Antikorruptionsorganisation hat gemeinsam mit der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler und der deutschen Sektion der IALANA den diesjährigen Whistleblowerpreis an den US-Amerikaner Edward J. Snowden verliehen. (Twitter: @chumborg)

Rikke Frank Jørgensen ist Beraterin des Dänischen Instituts für Menschenrechte und externe Dozentin des »International Master on Communication and Globalisation« an der Roskilde Universität in Dänemark. Außerdem ist sie Experte für die Arbeitsgruppe »Rechte der Internet Nutzer« des Europarats. Ihr neuestes Buch heißt »Framing the Net: The Internet and Human Rights«.

Jan-Peter Kleinhans ist seit Juli 2013 Praktikant bei netzpolitik.org. In Deutschland wurde er zum Wirtschaftsinformatiker (BSc.), in Schweden zum Soziologen (MSc.) und zwischendurch hat er als Teamcoach und Präsentationstrainer gearbeitet. Sein Herz schlägt für den Datenschutz, die Privatsphäre und ein freies Internet, das ihn täglich überrascht, schockiert und zum Schmunzeln bringt. (Twitter: @jpkleinhans)

Torsten Kleinz ist freier Journalist und berichtet über das Internet und seine Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Einflüsse der Gesellschaft auf das Netz.

Constanze Kurz ist promovierte Informatikerin. Sie forscht als wissenschaftliche Projektleiterin an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin am Forschungszentrum »Kultur und Informatik«. Ehrenamtlich ist sie Sprecherin des Chaos Computer Clubs.

Daniel Leisegang ist Redakteur bei der politischen Monatszeitschrift »Blätter für deutsche und internationale Politik«. Er wurde 1978 in Unna/Westf. geboren und hat Politikwissenschaften, Germanistik und Philosophie in Frankfurt a.M., Münster und Galway (Irland) studiert. (Twitter: @dleisegang)

Lorenz Matzat lebt und arbeitet als Journalist, Unternehmer und Medienpädagoge in Berlin. Seit Ende 2010 betreibt er mit zwei Partnern die Datenjournalismusagentur OpenDataCity | Die Datengestalter. Im Frühjahr 2011 gründete er zudem die Lokaler UG, die ein kartenbasiertes Daten- und Infosystem entwickelt. Er arbeitet als Journalismustrainer und referiert zu Datenjournalismus und Open Data. (Twitter: @lorz)

Andre Meister ist Sozialwissenschaftler und Systemadministrator. Er begleitet diverse netzpolitische Zusammenhänge wie AK Vorrat, AK Zensur oder CCC und ist Mitgründer der Digitale Gesellschaft e. V. Anfang 2012 konnte Andre das Bloggen auf netzpolitik.org zu seinem Beruf machen. (Twitter: @andre_meister)

Erich Moechel studierte amerikanische, deutsche und englische Literatur in Wien, war von 1999-2006 Ressortleiter des IT-Nachrichtenkanals futurezone.ORF.at. Seit 2010 schreibt er auf fm4.ORF.at und hat regelmäßig Auftritte als Experte in den Radio- und TV-Kanälen des ORF. Moechel ist Mitgründer der quintessenz (Verein zur Wiederherstellung der Bürgerrechte im Informationszeitalter), der Internationalen Big Brother Awards und Mitglied des International Board of Advisors von Privacy International.

Glyn Moody ist Journalist, Blogger und Redner. Jede Woche schreibt er für Techdirt über digitale Rechte und geistige Monopole und auf seinem Blog »opendotdotdot« über Open Source, Open Data und Open Culture. Sein Buch »Rebel Code: Linux and the Open Source Revolution« wurde 2001 veröffentlicht und ist die einzige detaillierte Geschichte freier Software, die bis heute verfasst wurde. (identi.ca: glynmoody@identi.ca, Twitter: @glynmoody)

Annette Mühlberg leitet das Referat E-Government, Neue Medien der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di). Sie ist Vorstandsmitglied der europäischen Internetnutzerorganisation der Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN); zuvor war sie Vorsitzende des Internetnutzergremiums auf globaler Ebene. Für ver.di und den deutschen zivilgesellschaftlichen Koordinierungskreis war Annette Mühlberg aktiv beim Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS). Sie war Sachverständige der Enquete-Kommission *Internet und digitale Gesellschaft* des Deutschen Bundestages.

Pranesh Prakash ist Policy Director des indischen Zentrums für Internet und Gesellschaft. In seiner Forschung beschäftigt er sich vor allem mit Urheberrechtsreformen, Open Access und Open Data, als auch Meinungsfreiheit und dem Schutz der Privatsphäre im Internet. (Twitter: @pranesh_prakash)

Frank Rieger ist technischer Geschäftsführer eines Unternehmens für Kommunikationssicherheit. Seit 1990 ist er einer der Sprecher des Chaos Computer Clubs. Zusammen mit Constanze Kurz veröffentlichte er das Buch »Die Datenfresser: Wie Internetfirmen und Staat sich unsere persönlichen Daten einverleiben und wie wir die Kontrolle darüber zurückerlangen« (S. Fischer). (Twitter: @frank_rieger)

Katitza Rodriguez ist Direktorin für internationales Recht bei der Electronic Frontier Foundation. Ihr Augenmerk liegt auf dem Schutz der Privatsphäre im internationalen Kontext, Überwachung durch Regierungen und internationale Datenflüsse. (Twitter: @txitua)

Anne Roth, Berlin, Netz- und Medienaktivistin, Bloggerin (annalist.no-blogs.org, gelegentlich netzpolitik.org), Researcher beim Tactical Technology Collective (tacticaltech.org). Ihre Themen sind Innenpolitik, Netzpolitik, Medien und Feminismus, außerdem Digitale Sicherheit. (Mail: annalist@riseup.net, Twitter: @annalist, englisch: @Anne_Roth)

Alexander Sander arbeitet für Martin Ehrenhauser, Mitglied des Europäischen Parlaments, und hat die Initiative NoPNR! gegründet. Er ist Mitglied bei Digitale Gesellschaft e.V. und Individual Observer bei EDRI. Er beschäftigt sich mit den Themen Innere Sicherheit, Datenschutz und Netzpolitik. (Twitter: @lexelas)

Peter Schaar ist diplomierte(r) Volkswirt und seit dem 17. Dezember 2003 Bundesbeauftragter für den Datenschutz, seit dem 1. Januar 2006 auch Bundesbeauftragter für die Informationsfreiheit. Peter Schaar (geb. 1954) hatte zuvor ein Datenschutzberatungsunternehmen gegründet und bis 2002 das Amt des stellvertretenden Dienststellenleiters beim hamburgischen Beauftragten für den Datenschutz bekleidet. Für sein Buch »Das Ende der Privatsphäre« erhielt Schaar 2008 den Preis der Friedrich-Ebert-Stiftung »Das politische Buch«. Zudem unterrichtet er als Lehrbeauftragter an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg. (Twitter: @Peter_Schaar)

Bruce Schneier schreibt über Sicherheit, Technologie und Menschen. Sein letztes Buch ist »Liars and Outliers: Enabling the Trust That Society Needs to Thrive«. Er arbeitet für den Guardian an anderen NSA-Berichten. (Twitter: @schneierblog)

Ben Scott ist Senior Advisor des Open Technology Institute der New America Foundation in Washington DC und Visiting Fellow bei der Stiftung Neue Verantwortung in Berlin. Zuvor war er Berater für Innovation beim Außenministerium der Vereinigten Staaten, wo er an der Kreuzung von Technologie- und Außenpolitik tätig war.

Edward Snowden wurde als Whistleblower bekannt. Seine Enthüllungen gaben Einblicke in das Ausmaß der weltweiten Überwachungs- und Spionagepraktiken internationaler Geheimdienste. Er war technischer Mitarbeiter der US-amerikanischen Geheimdienste CIA und NSA. Bis Mai 2013 arbeitete er im Auftrag der NSA als Systemadministrator für das Beratungsunternehmen Booz Allen Hamilton.

Thomas Stadler ist Fachanwalt für IT-Recht und für gewerblichen Rechtsschutz in Freising. Er bloggt unter internet-law.de über Internetrecht und Bürgerrechte im digitalen Zeitalter. (Twitter: @RAStadler)

Felix Stalder ist Professor für Digitale Kultur und Theorien der Vernetzung in Zürich, Vorstandsmitglied des World Information Institute in Wien und langjähriger Moderator der internationalen Mailingliste *nettime*. Er forscht u.a. zu Urheberrecht, Freier Kultur, Privatsphäre und Suchtechnologien. (Twitter: @stalfel)

Richard Stallman ist ein US-amerikanischer Aktivist und Programmierer. Er ist Befürworter und Entwickler Freier Software und Gründer des GNU-Projekts (zur Schaffung eines Freiheiten-gewährenden Betriebssystems). Stallman ist ursprünglicher Entwickler des GNU C-Compilers, des GNU Debugger und diverser anderer Software.

Moritz Tremmel studiert Politikwissenschaft, Soziologie und Rechtswissenschaft an der Universität Tübingen. Er schreibt zum Themenkomplex Datenschutz, Überwachung und Kontrolle wissenschaftliche Arbeiten und Artikel. Außerdem hält er Workshops und Vorträge zum Thema. Moritz Tremmel ist Teil des Forschernetzwerks *surveillance-studies.org*, bloggt bei *netzpolitik.org* und ist Mitglied des Vereins Digitale Gesellschaft.

Thilo Weichert ist Landesbeauftragter für Datenschutz Schleswig-Holstein und damit Leiter des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz (ULD).

Rüdiger Weis ist ein deutscher Diplom-Mathematiker und Kryptograph. Er lebt und arbeitet in Berlin-Wedding und ist Professor für Informatik an der Beuth-Hochschule für Technik Berlin. Er leitet die Kryptographie-Arbeitsgruppe *Cryptolabs* in Amsterdam. Seit vielen Jahren ist er aktives Mitglied des Chaos Computer Clubs. Zudem ist er Gründungsmitglied des Vereins Digitale Gesellschaft.

Krystian Woznicki gründete 1999 die Online-Zeitung Berliner Gazette, die er heute gemeinsam mit anderen Journalist/innen, Wissenschaftler/innen, Künstler/innen und Programmier/innen betreibt. (Twitter: @berlinergazette)

Jillian York ist Direktorin für internationale Meinungsfreiheit bei der Electronic Frontier Foundation. Sie schreibt regelmäßig Kolumnen für Global Voices Online und Al-Dschasira. (Twitter: @jilliancyork)

Jérémie Zimmermann ist Sprecher und Mitgründer der französischen Bürgerrechtsorganisation La Quadrature du Net und veröffentlichte 2012 zusammen mit Julian Assange das Buch »Cypherpunks: Freedom and the Future of the Internet«. (Twitter: @jerezim)